

Die Kettenstichheftung

Die **Kettenstichheftung** ist die älteste Technik, um einzelne Heftlagen zu einem Buch zusammenzuheften. Die einzelnen Lagen werden nur durch den Heftfaden zusammengehalten. Dieses Verfahren wurde vom Lederhandwerk übernommen. Die Kettenstichheftung finden wir schon bei den frühesten orientalischen, den koptischen Einbänden. Die Technik besteht darin, dass der Heftfaden durch den Falz einer Heftlage gestochen und mit dem Faden der benachbarten, vorhergehenden Lage verknüpft (verkettet) wird. Je nach Größere braucht ein Buch mehrere Ketten, Bünde. Vermehrt tauchen Kettensticheinbände im 15. Jahrhundert auf und verschwinden im Laufe des 17. Jahrhundert wieder. Die Kettenstichheftung wurde in Verbindung mit einem flexiblen Pergamentumschlag, der mit einem festen Rücken - wie mit aufeinander geklebten Leder, Holz oder Hornplatten - verstärkt wurde. Geheftet wurde also durch den festen Rücken, der vorher entsprechend angebohrt wurde. Da der Heftfaden ziemlich stark war, wurde die Kettenstichheftung manchmal auch als Wechselstichheftung ausgeführt.

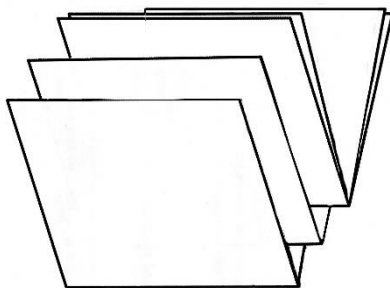


Kettenstichheftung aus: Loubier (1926), Der Bucheinband in alter und neuer Zeit.

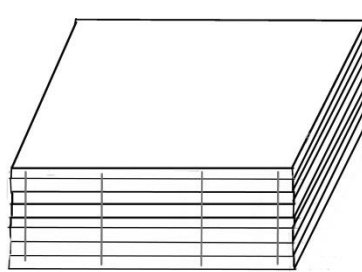
Verlaufen die Fäden parallel zum Buchrücken, spricht man von Langstichheftung, liegen sie aber quer dazu, handelt es sich um Kettenstichheftung.

Einfache Kettenstichheftung

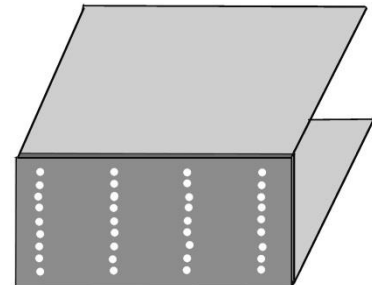
Es werden 8 Heftlagen je 4 bis 6 Doppelblätter (je nach Papierstärke) zugeschnitten, gefaltet, entsprechend ineinandergesteckt (a) und anschließend auf Größe beschnitten (b). Ein flexibler Umschlag aus Pergament oder Papier/Karton zuschneiden, Lederverstärkung vorbereiten und Einstichlöcher vorbohren (c). Einstichlöcher in allen Heftlagen mit einer Ahle vorstechen, in der Bogenmitte immer von innen nach außen.



a) Doppelblätter ineinanderstecken

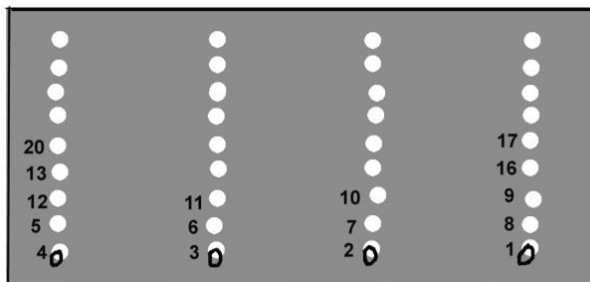


b) Heftlagen beschnitten, Kettenreihen angezeichnet

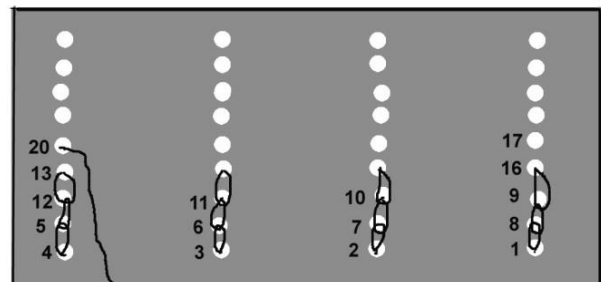


c) Umschlag vorbereitet

Wie bei fast allen anderen Heftarten wird mit der letzten Heftlage beginnend zur ersten Heftlage hin geheftet. In der ersten zu hefteten Lage wird der Heftfaden durch den Falz nach außen geführt durch **Loch1**



d) Fadenführung in der ersten Heftlage



e) Fadenführung zweite und dritte Heftlage

1. Heftlage (d): Loch 1 raus (Fadenende liegt in der Heftlage), kleine Schlaufe stehen lassen und rein; **Loch 2** raus, kleine Schlaufe stehen lassen und rein; **Loch 3** raus, kleine Schlaufe stehen lassen und rein; **Loch 4** raus, nur durch Umschlag rein, kleine Schlaufe stehen lassen; nur durch den Umschlag **Loch 5** raus,

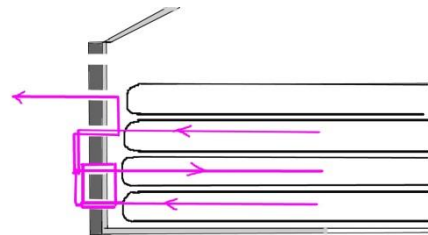
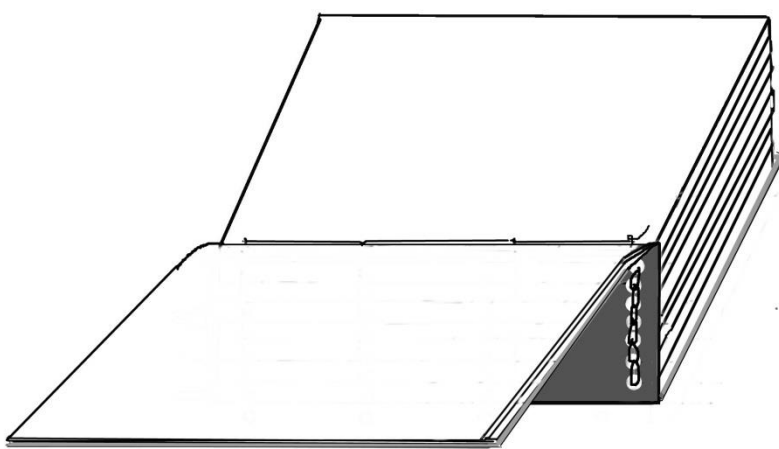


2. Heftlage (e): den Faden durch Schlaufe von **Loch 4** stechen und durch **Loch 5** in die zweite Lage nach innen einstechen, bei **Loch 6, 7 + 8** jeweils raus, die Schlaufe der ersten Lage einmal verdrehen und durch sie zurück ins Loch stechen. In der ganzen zweiten Heftlage muss der Heftfaden in der ersten Heftlage nach jedem Stich nachgespannt werden, damit die Schlaufe sich zusammenzieht. Bei **Loch 8** wird der Heftfaden nur durch den Umschlag zurückgeführt, bei **Loch 9** wieder nach außen geführt, eine Kette mit **Loch 8** gebildet



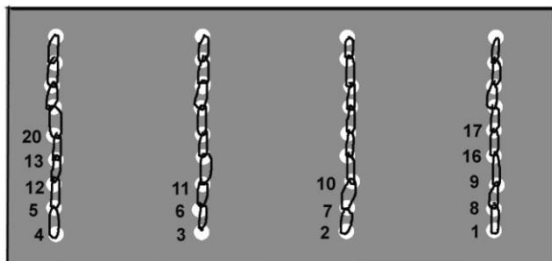
ab 3. Heftlage: und durch **Loch 9** in die dritte Heftlage eingestochen; bei **Loch 10 + 11** jeweils raus Kette mit unteren Heftlage bilden und wieder ins selbe Loch zurückstechen; um am Fitzbund (den beiden Außenbünden), jeweils eine saubere Kette zu erhalten wird teilweise nur durch den Umschlag gestochen: z. B. **Loch 12** raus, Kette bilden und ins **Loch 12** zurückstechen nur durch den Umschlag; bei **Loch 13** nur durch den Umschlag wieder nach außen, Kette bilden mit unterliegenden Schlaufe und anschließend durch **Loch 13** in die nächste Lage einstechen (f).

letze Heftlage (g): wie üblich heften und beim letzten Einstich des Heftfadens in der Lagenmitte verknoten (g), ebenso wird der Fadenanfang in der ersten Heftlage verknotet.



f) Fadenführung bei den Fitzbünden
Einstiche durch den Buchrücken

g) Fadenenden in letzter Heftlage verknotet



Kopert (Broschur) mit Kettenstichheftung
Umschlag altes Kattunpapier ca. 1850,
Rücken mit Lederverstärkung (Musterbuch 2020)



Weiterlesen:

VERSCHIEDENE BUCHEINBÄNDE

In dieser Broschüre werden verschiedene Bucheinbände und Bindetechniken vorgestellt: Von der koptischen Bindung über die Lang- und Kettenstichheftung und ein „verschnürten Register-einband“. Was ist ein Geschäftsbuch mit Sprungrücken oder die Franzband-Technik?

Von Buchformen wie dreieckigen Büchern, Doppelbüchern und Faltbüchern wird erzählt.

135 vorwiegend s/w Abbildungen ergänzen den Text anschaulich;

Format: DIN A 5, Broschüre, 76 Seiten, Rückstichheftung;

Preis 12.-- € [Beschreibung im Binderreport 11/2020](#)

Überarbeitet im Oktober 2022